

	Objekt: Figur der Commedia dell'Arte: Arlecchino
	Museum: Stiftung Schloß Friedenstein Gotha: Schloßmuseum Schloß Friedenstein 99867 Gotha +49(0)3621-8234-11 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
	Sammlung: Kunsthandwerk
	Inventarnummer: St 24a

Beschreibung

Die in ihrer Geschlossenheit und Bearbeitung einzigartige Commedia dell'Arte-Gruppe aus rotbraunem Böttgersteinzeug ist im Kunstammerinventar des Jahres 1721 erstmals erwähnt: »(...) sechs Statuen von einländischer Terra Sigillata, Dreßdnische Arbeit«. Kurz vor der Erfindung des europäischen Hartporzellans war Johann Friedrich Böttger die Herstellung von rotem Steinzeug gelungen. In der 1710 von August dem Starken gegründeten Meißener Porzellanmanufaktur wurden zunächst Dresdner Hofbildhauer als Modelleure verpflichtet. So können die Gothaer Komödienfiguren aufgrund stilistischer Vergleiche Balthasar Permoser, Benjamin Thomae und Paul Heermann zugeschrieben werden. Drei Kupferstiche mit je zwei Figuren aus der Serie Mascarades von Robert Boissart aus dem Jahr 1597 dienten den Künstlern als Vorlagen. Neben den Commedia dell'Arte-Figuren erwarb Herzog Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg auch ein umfangreiches Konvolut an Böttgersteinzeug-Gefäßen und begründete somit in Gotha eine der bis heute weltweit bedeutendsten Spezialsammlungen ihrer Art. Eine Auswahl der besten Stücke wird im Herzoglichen Schlafgemach des Schlosses Friedenstein als Dauerausstellung präsentiert. [Ute Däberitz]

Grunddaten

Material/Technik: Böttgersteinzeug, teilweise poliert
Maße: Höhe: 18,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1710-1712
wer Balthasar Permoser (1651-1732)
wo Dresden

Vorlagenerstellung	wann	1597
	wer	Robert Boissard (1570-1601)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1721
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1676-1732)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Friedrich Böttger (1682-1719)
	wo	

Schlagworte

- Böttgersteinzeug
- Commedia dell'arte
- Figurine

Literatur

- Bellstedt, Ronald [u. a.] (2007): Museen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha: Führer. München
- Hebecker, Michael [Red.] (1987): Von der Kunstkammer zum Museum. Plastik aus dem Schlossmuseum Gotha/DDR. Duisburg
- Jansen, Reinhard (2001): Fest der Komödianten: keramische Kostbarkeiten aus den Museen der Welt. Stuttgart
- Rudloff-Hille, Gertrud und Rakebrand, Hilde (1967): Die Gothaer Komödienfiguren, in: Keramos 36. Deggendorf, S. 3 - 17.